KI-03-060 Künstliche Intelligenz mit dem Menschen im Mittelpunkt

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu KI-03

Nach Zeile 60 einfügen:

- KI in der Arbeitswelt muss gemeinsam mit den Beschäftigten gestaltet werden. Dafür müssen die Mitbestimmungsrechte von Betriebs- und Personalräten an die neuen Herausforderungen angepasst und die tariflichen Gestaltungsmöglichkeiten der Gewerkschaften gestärkt werden.

Begründung

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt grundlegend. Diese Veränderungen dürfen nicht über die Köpfe der Beschäftigten hinweg gestaltet werden. Sie kennen die Arbeitsabläufe und wissen, wo Chancen und Risiken liegen. Deshalb braucht es starke Gewerkschaften und eine verbindliche betriebliche Mitbestimmung. Die bestehenden Rechte müssen mit der technologischen Entwicklung Schritt halten. Nur gemeinsam mit den Beschäftigten, den Betriebs- und Personalräten kann KI so gestaltet werden, dass sie gute Arbeit stärkt und die Menschen von den Veränderungen profitieren.

weitere Antragsteller*innen

Wilfried Weisbrod (KV Kurpfalz-Hardt); Damian-Aidan Koenig (KV Leipzig); Marco Tiedtke (KV Leipzig); Dirk Schmidtmann (KV Bremen-Nord); Bernd Meffert (KV Emden); Sarah Gonschorek (KV Soest); Sandra Astáras (KV Vorpommern-Rügen); Arne Winkelmann (KV Wittmund); Finn Schwarz (KV Tübingen); Sandra Goldschmidt (KV Hamburg-Eimsbüttel); Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); Silke Gajek (KV Schwerin); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Eimsbüttel); Matthias Kuponiyi-Böff (KV Main-Kinzig); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Sebastian Wormsbächer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Karsten Beinhorn (KV Göttingen); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Marius Kusch (KV Köln); sowie 82 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.